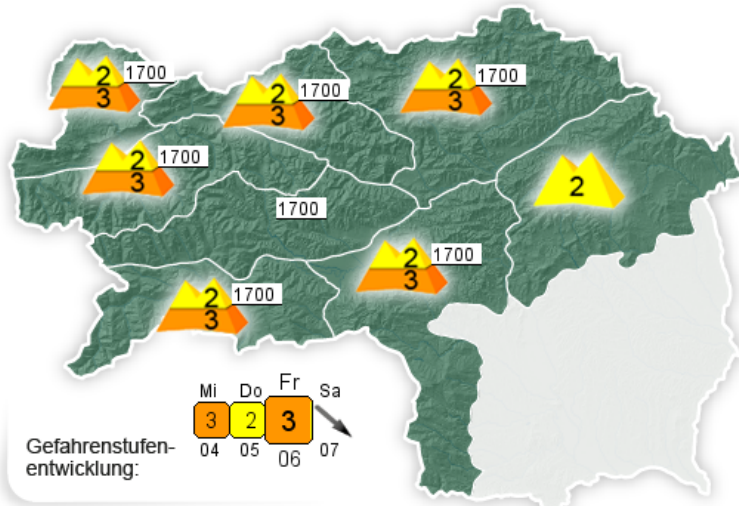




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 05.04.2018**
(herausgegeben: Mittwoch, 04.04.2018, 17:53 Uhr)



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Tiefere Lagen | Höhere Lagen

WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Tribschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt



Schwachschicht im Übergang zum Autschnee

Erhebliche Lawinengefahr durch Nassschnee in mittleren Lagen und Tribschnee in hohen Lagen!

Gefahrenbeurteilung

Unterhalb von etwa 1700m herrscht erhebliche Lawinengefahr durch spontane Nassschneelawinen, die mittlere Größe erreichen können und vereinzelt exponierte Verkehrswege bedrohen. Mit dem Nachlassen des Regens verringert sich diese Gefahr am Nachmittag. In Lagen über 2000m kann Neuschnee und Westwind in östlichen Expositionen zu Gefahrenstellen (kammnah, bzw. Einfahrten zu Rinnen und Mulden) durch frischen Tribschnee führen. Hier ist vereinzelt die Auslösung von Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung möglich. Wechten sind instabil, können brechen und in Folge Schneebrettlawinen auslösen. Weiters nimmt die Gleitschneeaktivität zu und Bereiche unter offenen Schneemäulern sind zu meiden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen feucht, bzw. sonnseitig nass, in tieferen Lagen wurde sie bis zum Grund durchnässt. Auf dieses Fundament fällt am Donnerstag über 1500m bis zu 15cm Neuschnee, in tieferen Lagen Regen. Zunehmender Westwind kann in den höchsten Lagen zu frischen, instabilen Tribschneeansammlungen in den Ostsektoren führen. Unter 1500m verstärkt der zusätzliche Wassereintrag den Abgang spontaner Nassschneelawinen. Wechten bleiben instabil und können brechen.

Wetter

Am Donnerstag stecken die Gipfel in den Wolken und die Sichtverhältnisse sind schlecht. Im Laufe des Vormittages breiten sich von Westen Regen- und Schneeschauer aus. Die Schneefallgrenze liegt um rund 1500m, im Süden auch höher. Der Wind dreht auf Nordwest und nimmt im Laufe des Tages zu. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa 0 Grad.

Tendenz

In den Nordstaugebieten beginnt der Tag noch wolzig, in den übrigen Regionen und später am Tag überwiegt aber die Sonne und der Nordwestwind lässt nach. Die Temperaturen steigen im Laufe des Tages langsam an.

Der nächste Prognosebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

